

# Verbraucherinformation

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den vergangenen Tagen wurde immer wieder von einer **Einigung der IT-Branche und der ZPÜ über eine GEMA-Gebühr auf PCs** berichtet.

Diese Meldung spiegelt **nicht die ganze Wahrheit** wider.

Eine **Einigung erfolgte** ausschließlich **zwischen** dem **Bundesverband der Computerhersteller (BCH)**, zur Vertragsunterzeichnung im Dezember **nur sieben Mitglieder, und der ZPÜ**. Der BCH gründete sich erst wenige Tage zuvor.

Die **abschließende Abstimmung des BITKOM (ca. 1000 Mitglieder)** im November 2009 **ergab eine Ablehnung** der vorgeschlagenen Abgabenregelung der ZPÜ.

Es gibt also **nur** eine **Einigung zwischen wenigen Herstellern und der ZPÜ**.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht, was Sie damit zu tun haben.

Ganz einfach, die entstehenden **Mehrkosten tragen Sie. Die Verbraucher.**

Sie tragen die **Kosten von bis zu 25 Euro\*** je PC oder Notebook.

Der **Zentralverband Informationstechnik und Computerindustrie (ZITCO)** **verhandelt weiter** über diese Abgaben an die ZPÜ **und fordert:**

- 1.) Keine PC-Abgaben bzw. Höhe auf Basis eines unabhängigen Gutachtens, das von **einem Euro** je PC oder Notebook als angemessen ausgeht.
- 2.) Eine Unterscheidung zwischen PCs für den privaten und beruflichen Bereich.

\* Die Abgabeneinigung für Mitglieder des BCH beinhaltet 13,65 Euro bzw. über 17 Euro für Nicht-Mitglieder, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Verwaltungskosten.



**ZITCO**

Zentralverband Informationstechnik  
und Computerindustrie

[www.zitco-verband.de](http://www.zitco-verband.de)